



**birdingtours GmbH**  
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim  
07634-5049845  
[www.birdingtours.de](http://www.birdingtours.de)  
[info@birdingtours.de](mailto:info@birdingtours.de)

## Reisebericht Radtour Elbtaube 2024

Text: Stefan Lilje

**Zeit:** 15.06.-22.06.24

**Unterkunft:** Hotel Scholz Hitzacker, Burg Lenzen, Hotel Seeblick Gartow, Alte Ölmühle Wittenberge

**Teilnehmerzahl:** 13

**Reiseleiter:** Stefan Lilje

### Höhepunkte:

- Wunderbar Entspannen durch das Radeln in der sehr naturnahen, wunderschönen Elblandschaft
- Trauerseeschwalben, Schwarzstörche, Fischadler, Pirole, Ortolane und fast täglich Seeadler, Neuntöter, Kraniche, Weißstörche, Grauammern ...
- Äußerst buntblumige Wiesen und Deiche und Beobachtung vieler weiterer Tiere wie Tagfalter, Libellen ...

### 1. Tag Wilkenstorfer Teiche

Nach Radübergabe, Begrüßungsrunde und Kaffee und Kuchen startet unsere erste Radtour. Sie führt uns auf die Ostseite der Elbe ins Amt Neuhaus, ehemals DDR, heute zum Landkreis Lüneburg gehörend. Wir nehmen die kleine Fähre von Hitzacker nach Bitter, die nur Fahrradfahrer und Fußgänger transportiert. Es geht den Deich entlang elbaufwärts bis nach Wilkenstorf. Unterwegs gibt es schon mehrere besetzte Storchennester, Schwarz- und Rotmilan und mehrere Neuntöter zu sehen, Nachtigall, Teichrohrsänger und Gelbspötter zu hören. Interessant ist auch die Nesselseide, ein Vollscharotzer ohne eigenes Blattgrün.

Die Wilkenstorfer Teiche, die durch Entnahme von Material für den für den Deichbau entstanden sind, sind heute ein bemerkenswertes Vogelbiotop. Vom Turm aus können wir jagende Trauerseeschwalben beobachten. Was für elegante Vögel! Sie brüten hier, es sind sicher insgesamt 10 Tiere. Auch Kiebitze, Silberreiher, Reiherenten, Blässhühner mit Jungen, singende Rohrhammern und weitere sind zu beobachten.

Auf der Rückfahrt hören wir dann auch noch das schöne, fast märchenhafte Balzhupen von Rotbauchunken. An der Abfahrtsstelle der Fähre zurück nach Hitzacker zeigt sich ein Seeadler

### 2. Tag Hitzacker-Damnatz-Dömitz-Klein Schmölener Dünen-Bretz-Mödlich-Lenzen

Beim morgendlichen Spaziergang in die Elb-Hangwälder in der Nähe der Unterkunft hören wir u.a. Gartengrasrücke und -baumläufer, Sommergoldhähnchen und finden Salbei-Gamander.

Unsere erste längere Streckentour nach dem Frühstück führt uns auf dem Elbdeich über Damnatz, weiter über die Elbbrücke von Niedersachsen nach Dömitz (in Mecklenburg-Vorpommern), zur Löcknitz und in die brandenburgische Lenzer Wische und schließlich nach Lenzen zur Burg.

Bei Wussege sind viele interessante Pflanzen an der Buhne im Elbvorland zu sehen: u.a. Einjähriger Beifuß und Elb-Spitzklette. Dazu singt ein Sumpfrohrsänger.

An der Tauben Elbe sehen wir nochmals Trauerseeschwalben, viele Graugänse und erstaunlicherweise auch zwei Blässgänse, die wohl den Heimzug verpasst haben, Kraniche, eine Tafelente neben weiteren Vogelarten.

Bei einem Zwischenstopp auf dem Deich, um den kräftigen Gesang des Drosselrohrsängers zu lauschen, geht es dann Schlag auf Schlag: Auf einem Ansitz ist ein Braunkehlchen-Männchen zu sehen, eine Grauammer singt, ein Fischadler fliegt über ...

Weiter botanische und ornithologische Selten- und Schönheiten begegnen uns am Deich, z.B. Heidenelken, Feldmannstreu, Neuntöter und viele Weißstörche.

Der Besuch in Georgs Garten in Damnatz ist ein Höhepunkt: Was für eine Biotop- und Artenvielfalt in der durchdacht gepflegten und gehegten Oase, liebevoll präsentiert vom Gartenbesitzer selbst ... Schon 40 Tagfalterarten hat er hier beobachtet! Der Garten wird von einer Teilnehmerin als Märchengarten bezeichnet, eine andere nimmt viele Anregungen für die eigene Entwicklung ihres Gartens zu einer echten Naturoase mit ....

Nach der Mittagspause im Schatten ist auch der Besuch einer Blühfläche am Rande vom Damnatz spannend. Mit einer angepassten Saatmischung zu einer prächtigen Blüte entwickelt, ist diese Fläche Lebensraum für viele Insektenarten – und nicht nur das - hier brütete schon ein Braunkehlchenpaar!

An der Dömitzer Brücke kehren wir in einem schönem Gartencafé ein. Der Kuchen schmeckt gut – und zum Glück können wir den einzigen kräftigen Regenschauer des Tages gut geschützt im bereitgestellten Zirkuszelt auf Sofas oder Liegestühlen abwarten ...

Nach der Überquerung der Elbe (damit erreichen wir Mecklenburg-Vorpommern) über die Straßenbrücke bei Dömitz und fahren wir an der Backstein-Festung in Dömitz vorbei. Danach geht es zu den noch immer aktiv wandernden Klein Schmöleener Dünen am Rand des Elbe-Urstromtals (die höchsten Binnendünen Mitteleuropas!). Dort unternehmen wir einen Spaziergang und können einen beeindruckenden Blick über die Lenzer Wische genießen. Wir finden schließlich sogar einen Ameisenlöwen!

Weiter geht die Radtour nach einer Badepause am Schmöleener Brack über Polz, wo wir die Löcknitz überqueren und damit Brandenburg erreichen. Danach geht es durch die Lenzer Wische, wo Schwarzkehlchen, Schwanenblume und Pfeilkraut die Fahrt kurzweilig machen. Weiter fahren wir über Breetz nach Seedorf an der schönen Löcknitz entlang.

Wir erreichen die dem BUND gehörende, als veganes Öko-Hotel geführte Burg Lenzen – was für ein tolles Anwesen mit schönen modernen Zimmern im Gästehaus und artenreichem Garten vor der Tür! Die rein vegane Kost schmeckt gut, aber nicht jeder kann sich aus vollem Herzen darauf einlassen.

### **3. Tag Rund um Lenzen: Rückdeichungsareal und Rudower See/Rambower Moor**

Bei einer Frühhexkursion ins Lenzener Moor können einige Teilnehmer wunderschöne Beobachtungen machen! Heidelerchen singen ihr wehmütiges Lied, daneben erklingt der fröhlichere Gesang der Feldleche. Eine weibliche Wiesenweihe macht ihren gaukelnden Jagdflug

über den Ackerflächen, Pirole sind zu hören. Und schließlich hören wir auch den Gesang des Ortolans, dieser seltenen Ammer. Zweimal ist sie auch kurz im dichten Blattwerk zu sehen!

Nach dem Frühstück dann die Rundtour um das Rückdeichungsareal bei Lenzen. Zunächst stoppen wir aber an der Löcknitzbrücke am Ortseingang von Lenzen. Hier gibt es viel zu sehen! - unter anderem Schnatterenten und Schilfrohrsänger.

Am Rückdeichungsareal erläutert der Reiseleiter Stefan, früher selbst Mitarbeiter für dieses Projekt, das große Naturschutzprojekt. Die Flächen sind sehr wertvoll für Vögel. Immer wieder hören und sehen wir Neuntöter, Grauammern, Braunkehlchen, Schafstelzen, Schilfrohrsänger, Rohrhammern, Wiesenpieper und weitere Vögel. An eine Stelle ist die Beutelmeise zu hören und Blaukehlchen zu sehen, die immer wieder am Rand des Deichwegs Nahrung suchen und dann mit dem Schnabel voller Würmer zu ihren Nestern zurückfliegen. Allen gelingt es, die blauen Kehlen zu erblicken!

Schließlich erreichen wir den Auenblick, den Aussichtspunkt, von dem man sowohl die Elbe am Bösen Ort wie auch Flutrinnen im Rückdeichungsareal gut einsehen kann. Wir sehen u.a. Flußregenpfeifer, Waldwasserläufer und Kiebitze auf den Sandbänken am anderen Elbufer. Auf der Rückfahrt Richtung Burg Lenzen stoppen wir am Fischadlerhorst. Hier sind ein Altvogel und zwei Jungvögel im Nest zu sehen!

Nachmittags geht es dann um den Rudower See und das Rambower Moor. Vom Turm bei Leuengarten haben wir einen schönen Blick auf den Rudower See in der Einbruchssenke über dem Salzstock. Vorher haben wir einen Baumpieper singen hören, jetzt hören wir auch nochmals zwei Ortolane singen!

In Nausdorf dürfen wir bei Olaf, einem Freund von Reiseleiter Stefan, zu Kaffee und Kuchen einkehren. Die umgebaute alte Schule von Nausdorf mit dem schönen Garten ist wahrlich ein Idyll! Olaf berichtet aus seiner Zeit als Mitarbeiter im Umweltministerium in Mecklenburg-Vorpommern, wo er bis vor einiger Zeit für die Großschutzgebiete des Landes zuständig war. Er stellt das System der weltweiten UNESCO-Biosphärenreservate vor, zu dem auch das länderübergreifende Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe gehört, in dem wir unterwegs sind. Interessant, aus dieser Perspektive etwas zum Naturschutz zu hören! Und schön während der Ausführungen im schönen Garten neben dem Gartenteich zu sitzen. In dem kleinem Schilfbestand singt und brütet sogar ein Teichrohrsänger! Da Regenwolken aufziehen, beschließen wir zurück nach Lenzen zu fahren. Unterwegs hüpfen viele kleine Erdkröten über die Straße und eine Blindschleiche kreuzt unseren Weg.

Da des Reiseleiters birdingtours-Bus auch in Lenzen steht, nutzen einige das Angebot noch zu einem abendlichen Besuch des Rambower Moores – regensicher per Auto. Am Turm und Rastplatz mit Blick zum Rambower See hören wir u.a. einen Rohrschwirl neben Gelbspötter, Singdrossel und anderen. Beeindruckend sind große Starenschwärme.

Weiter geht es rund um das Moor zum zweiten Turm, von dem aus schon Kraniche am traditionellen Schlafplatz zu sehen sind. Der Schlafplatz wird gerade noch wunderbar von der Abendsonne beschienen. Die im Flachwasser zusammen mit einigen Silberreiher stehenden Kraniche spiegeln sich auf der Wasseroberfläche – was für ein schönes Bild!

Bei Ankunft an der Burg hören wir noch das Bettel-Fauchen der jungen Schleiereulen, die in der Kirche ihren Brutplatz haben!

#### **4. Tag Lenzen- -Laascher Insel- Gartow, Spaziergang und Führung am Hühbeck**

Morgens machen wir einen kleinen Gang durch den wunderschönen Schlosspark an der Burg Lenzen. Unter anderem hören wir Kleinspecht und Grauschnäpper.

Aufgrund der Wetterprognosen mit recht viel Regen versuchen wir das Programm anzupassen.

Wir fahren mit der Lenzer Fähre von Brandenburg nach Niedersachsen und radeln über die Peverstorfen Wiesen und die Seegeniederung. Auf der Laascher Insel finden wir viele schöne Pflanzen und genießen den Blick auf die Seege - ein schöner Fluss mit See- und Teichrosen, Libellen und Wasserläufern, umgestürzten Weiden am Ufer in grandioser, weiter naturnaher Landschaft. Wir erreichen schon gegen Mittag die neue Unterkunft. Im benachbarten Restaurant können wir zum Mittagessen einkehren – es schmeckt gut!

Nachmittags fahren wir zum Höhbeck, artenreiche Stauchmoräne mitten in der Elbtalau. Unten am Parkplatz am Höhbeck fliegen viele Schmetterlinge – u.a. ein Kleiner Schillerfalter! Und auf dem Weg den Höhbeck hinauf sehen wir auch noch einen weiteren seltenen, schönen Falter, den Kleinen Eisvogel! Viele genießen dann den weiten Blick über die Elbauen vom Turm an der Schwedenschanze aus.

Dann stellt uns Stefan Reinsch sein Projekt zur Rettung der hiesigen Artenvielfalt, den Landschaftspflegehof, von der ihm und einer Partnerin als private Initiative aufgebaut, mit seinen Projekten zur Verbesserung der Trockenlebensräume vor. Es ist ein beeindruckendes und mehr als sinnvolles Projekt - und daher war es zeitweise auch Förderprojekt von birdingtours. Heidelerche, Ortolan, Sperbergrasmücke und Wiedehopf könnten davon profitieren, durch das jetzt schon viele seltene Pflanzen- und Insektenarten wieder bessere Lebensbedingungen finden! Eine schonende Pflege der Flächen durch kleinflächige, zeitlich versetzte Mahd mit der Sense oder extensive Beweidung mit Schafen ermöglicht eine Artenvielfalt auf den Flächen, wie sie in den letzten Jahrzehnten durch intensive Landwirtschaft mit Großmaschinen, starker Düngung und Agrochemikalien fast überall verloren gegangen ist.

Der Landschaftspflegehof auf der ehemaligen Funkstelle ist auch ein geschichtsträchtiger Ort – hierüber war Berlin (West) telefonisch mit der Bundesrepublik verbunden. Inzwischen haben Stefan und Hannah eine kleine Fabrik zur Verarbeitung ihrer Wolle aufgebaut. Mit gebrauchten, alten Wollverarbeitungsmaschinen, wiederaufgebaut auf der Funkstelle, werden inzwischen Garne und Bettdecken hergestellt – so kann Landschaftspflege sich möglicherweise mittelfristig auch etwas bezahlt machen ...

Die Teilnehmer sind beeindruckt von Stefan Reinsch, der sein ganzes Leben für den Naturschutz auf dem Höhbeck gibt – mit sehr viel Arbeit und Idealismus! Eine Unterstützung dieses Projektes ist über den Verein „Artenreich Höhbeck“ möglich.

Wir spazieren schließlich den Höhbeck wieder hinunter und kommen rechtzeitig vor dem großen Regen wieder in Gartow an. Doch gut, dass wir die abendliche Kanutour heute abgesagt haben ...

#### **4. Tag Gartow-Eichenallee-Elbholz-Schnackenburg-Wrechow-Seegeniederung-Gartow**

Das große Regengebiet zieht erst mittags weg – daher beginnen wir den Tag geruhsam am Vormittag mit Artenliste machen und Programm besprechen. Anschließend gibt es leckeres Mittagessen. Danach hört es tatsächlich auf zu regnen, bald kommt sogar die Sonne heraus!

Wir beginnen unsere Tour an der 3 km langen Eichenallee von Gartow zum Elbholz. Dort hören wir wieder einen Ortolan! Er singt weiter – und schließlich entdecken wir ihn frei sitzend auf einem Eichenast! Alle können ihn sehen, wenn auch etwas im Gegenlicht.

Weiter geht es durch das wunderbare Elbholz mit Blick auf die alten Eichen im Elbvorland. Wir hören eine Hohltaube, sehen einen Schachbrettfalter. In Schnackenburg biegen wir ab und folgen dem Deich der Aland. Und gleich hinter dem Dorf halten wir – zwei Schwarzstörche fliegen über! Und wenige Augenblicke fliegt auch noch gut sichtbar ein Pirol gelb leuchtend über!

Am Wrechow sind dann sehr viele Vögel zu sehen. Hunderte Graugänse, viele Enten – darunter schon im Schlichtkleid bzw. in der Umfärbung Löffel- und Knäk- und Krickenten, Kiebitze, Kraniche und Seeadler! Zurück geht es an der Seege entlang. Eine schöne Nachmittags-Radtour!

### **5. Tag Gartow-Holtorfer Steege-Lanz-Gadow-Cumlosen-Wittenberge**

Heute haben wir wieder eine längere Streckentour vor. Es geht von Gartow nach Wittenberge. Kurz vor Holtorf wird eine Wiese gemäht. Viele Greifvögel versammeln sich hier zur Nahrungssuche und kreisen teils direkt dicht über uns. Wir sehen Seeadler, Schwarz- und Rotmilan, Mäusebussard, Turmfalke. An mehreren Stellen singen Ortolane! Wie schön, dass es hier noch einige dieser Ammern gibt!

Dann mit der Fähre von Schnackenburg (Niedersachsen) über die Elbe nach Lütkenwisch (Brandenburg) – ein letzter Länderwechsel während der Tour. Wir durchfahren das Rundlingsdorf Lanz (Geburtsort von Turnvater Jahn). Schon kurz hinter Lanz entdecken wir Sumpfmeyen, bald hören wir auch Waldlaubsänger, Weiden- und Tannenmeise, Dann erreichen wir Gadow mit Schloss, Park und Wald. Bei einem Waldspaziergang hören wir u.a. Sommergoldhähnchen und diverse Meisen, sehen viele kleine Erdkröten und einen Grasfrosch, entdecken Einbeere und einen davonfliegenden Schwarzspecht. An der Löcknitz gefallen besonders die vielen Prachtlibellen. Bei der Mittagspause auf dem Steg fliegen u.a. Glänzende Smaragdlibellen vorbei!

Weiter geht es über Cumlosen (mit Kaffeepause) nach Wittenberge, der ehemaligen Industriestadt. Auf dem Deich blühen u.a. die wunderschönen Karthäuser-Nelken intensiv rot. Das neue Hotel liegt in der Nähe der historischen Backstein-Industriebauten der ehemaligen Ölmühle und gehört auch zu dem Hotelkomplex dort, wo es leckeres Essen gibt.

### **6. Tag Wittenberge-Rühstädt und zurück**

Eine letzte Radtour führt uns heute ins Storchendorf Rühstädt. Unterwegs auf den wunderschön blühenden Deichen mit u.a. Ochsenzunge, Osterluzei, Gras- und Karthäusernelken entdecken wir u.a. einen Fisch kröpfenden Fischadler, Seeadler, eine Schwanzmeisenfamilie, einen Flußregenpfeifer ...

Über den Elbdeich erreichen wir schließlich den Gnevsdorfer Werder und damit auch den künstlichen Havelvorfluter. Am Rastplatz am Gnevsdorfer Wehr (hier über hundert Mehlschwalbennester!) machen wir Mittagspause mit Picknick. Danach geht es ins Storchendorf Rühstädt mit Kaffeepause oder Besuch des Infozentrums, des Balkons, von dem aus man in Storchennester hineingucken kann, oder Pause im Schatten der Parkbäume des Schlossparks – fast überall man kann dem Storchenklappern zuhören ...

Es fängt, wie angesagt, an zu regnen, so dass wir etwas schneller und direkter nach Wittenberge zurückkehren. Unterwegs sehen wir nochmals zwei Seeadler majestätisch auf einem kahlen Baum sitzen. Auf demselben Baum sitzt auch ein Kuckuck mit hängenden Flügeln!

Morgen heißt es leider Abschied nehmen von der wunderschönen Elbtalaue, dem Radeln in der tollen Landschaft und der sehr harmonischen, netten Gruppe!

Fazit: Radfahren in Auenlandschaft bei oft sehr gutem, warmen, manchmal aber auch regnerischen Sommerwetter (so musste das Programm um einige Regenfälle herum angepasst werden ...). Der ruhige Strom Elbe bei Mittelwasser, alte Bäume, schöne Wiesen, Dünen, Wälder, Nieder- und Hochmoore, bunte Blumen, viele Vögel und andere Tiere ... Das alles in fröhlicher, sehr entspannter Gruppe - eine wahrlich gelungene Reise!

## Artenlisten

### Vögel

Höckerschwan  
Graugans  
Blässgans  
Weißwangengans  
Nilgans  
Brandgans  
Stockente  
Löffelente  
Schnatterente  
Krickente  
Knäkente  
Reiherente  
Tafelente  
Fasan  
Wachtel  
Zwergtaucher  
Haubentaucher  
Kormoran  
Silberreiher  
Graureiher  
Weißstorch  
Schwarzstorch  
Seeadler  
Fischadler  
Rotmilan  
Schwarzmilan  
Rohrweihe  
Wiesenweihe  
Mäusebussard  
Turmfalke  
Blässhuhn  
Teichhuhn  
Kranich  
Kiebitz  
Flußregenpfeifer  
Waldwasserläufer  
Sturmmöwe  
Lachmöwe  
Steppenmöwe  
Trauerseeschwalbe  
Straßentaube  
Hohltaube  
Ringeltaube  
Türkentaube  
Schleiereule  
Kuckuck  
Mauersegler  
Eisvogel  
Schwarzspecht  
Grünspecht  
Buntspecht

Kleinspecht  
Feldlerche  
Heidelerche  
Rauchschwalbe  
Mehlschwalbe  
Wiesenpieper  
Baumpieper  
Bachstelze  
Wiesen-Schafstelze  
Heckenbraunelle  
Rotkehlchen  
Hausrotschwanz  
Braunkehlchen  
Schwarzkehlchen  
Blaukehlchen  
Nachtigall  
Singdrossel  
Wacholderdrossel  
Amsel  
Gartengrasmücke  
Mönchsgrasmücke  
Dorngrasmücke  
Klappergrasmücke  
Rohrschwirl  
Feldschwirl  
Teichrohrsänger  
Drosselrohrsänger  
Schilfrohrsänger  
Gelbspötter  
Waldlaubsänger  
Zilpzalp  
Fitis  
Sommergoldhähnchen  
Zaunkönig  
Grauschnäpper  
Kohlmeise  
Tannenmeise  
Blaumeise  
Haubenmeise  
Sumpfmeise  
Weidenmeise  
Schwanzmeise  
Beutelmeise  
Kleiber  
Gartenbaumläufer  
Neuntöter  
Elster  
Eichelhäher  
Dohle  
Saatkrähe  
Nebelkrähe  
Nebel- x Rabenkrähe

Rabenkrähe  
Kolkrabe  
Star  
Pirol  
Haussperling  
Feldsperling  
Buchfink  
Bluthänfling  
Stieglitz  
Grünfink  
Girlitz  
Gimpel  
Kernbeißer  
Ortolan  
Rohrammer  
Goldammer  
Grauammer

### Andere Tiere

#### Säugetiere

Eichhörnchen  
Feldhase  
Reh  
Waschbär (tot)  
Wildschwein

#### Amphibien/Reptilien

Blindschleiche  
Erdkröte  
Rotbauchunke  
Teichfrosch

#### Insekten

##### Käfer

Gemeiner Bienenkäfer  
Rosenkäfer  
Rüssel-Rotdeckenkäfer  
Schwefelkäfer  
Vierzehnpunkt-Marienkäfer

##### Falter

Admiral  
Eichenprozessions-Spinner  
(Raupe)  
Faulbaum-Bläuling  
Großes Ochsenauge  
Grünader-Weißling  
Kleiner Feuerfalter  
Kleiner Eisvogel  
Kleiner Fuchs  
Kleiner Schillerfalter  
Kleines Wiesenvögelchen

Schachbrettfalter  
Schwalbenschwanz (Raupe)  
Tagpfauenauge

**Libellen**

Gebänderte Prachtlibelle  
Glänzende Smaragdlibelle  
Großer Blaupfeil  
Hufeisen-Azurjungfer

**Sonstige Insekten**

Ameisenlöwe  
Beerenwanze  
Gewöhnliche Strauchschrecke  
Grüne Stinkwanze  
Zecke

**Weichtiere**

Braune Wegschnecke  
Hain-Bänderschnecke

Spitz-Schlammschnecke  
**Pflanzen**

Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Sumpf-Schafgarbe	<i>Achillea ptarmica</i>
Kleiner Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>
Rotes Straußgras	<i>Agrostis capillaris</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Gewöhnlicher Strandhafer	<i>Ammophila arenaria</i>
Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>
Einjähriger Beifuß	<i>Artemisia annua</i>
Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Gemeiner Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Gemüse-Spargel	<i>Asparagus officinalis</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Graukresse	<i>Berteroa incana</i>
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>
Schwanenblume	<i>Butomus umbellatus</i>
Krause Distel	<i>Carduus crispus</i>
Nickende Distel	<i>Carduus nutans</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>
Gewöhnliche Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>
Großer Knorpellattich	<i>Chondrilla juncea</i>
Gewöhnliche Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>

Gewöhnliches Hexenkraut	<i>Circaea lutetiana</i>
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Acker-Winde	<i>Convolvulus arvensis</i>
Zaun-Winde	<i>Convolvulus sepium</i>
Blutroter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>
Europäische/Gewöhnliche Nessel- Seide	<i>Cuscuta europaea</i>
Kornblume	<i>Cyanus segetum</i>
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
Draht-Schmiele	<i>Deschampsia flexuosa</i>
Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Heidenelke	<i>Dianthus deltoides</i>
Schmalblättriger Doppelsame	<i>Diploxix tenuifolia</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Feld-Mannstreu	<i>Eryngium campestre</i>
Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Kleines Knopfkraut/Kleinblütiges Franzosenkraut	<i>Galinsoga parviflora</i>
Wiesen-Labkraut	<i>Galium album</i>
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>

Europäischer Froschbiss	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>
Große Fetthenne	<i>Hylotelephium maximum</i>
Geflecktes-/Tüpfel-Hartheu/Johanniskraut	<i>Hypericum maculatum</i>
Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens parviflora</i>
Wiesen-Alant	<i>Inula britannica</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Sibirische Schwertlilie	<i>Iris sibirica</i>
Berg-Sandglöckchen	<i>Jasione montana</i>
Kompass-Lattich	<i>Lactuca serriola</i>
Katzenschwanz/Filziges Herzgespann	<i>Leonurus marrubiastrum</i>
Gemeiner Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>
Wilde Malve	<i>Malva sylvestris</i>
Strahlenlose Kamille	<i>Matricaria discoidea</i>
Bastard-Luzerne	<i>Medicago x varia</i>
Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Mauerlattich	<i>Mycelis muralis</i>
Gelbe Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Gewöhnlicher Wasserfenchel	<i>Oenanthe aquatica</i>
Zweijährige Nachtkerze	<i>Oenothera biennis</i>
Dornige Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Steifer Sauerklee	<i>Oxalis stricta</i>
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>
Wasser-Knöterich	<i>Persicaria amphibia</i>
Wasser-Knöterich	<i>Persicaria amphibia</i>
Sprossendes Nelkenköpfchen	<i>Petrohargia prolifera</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Schwarz-Pappel	<i>Populus nigra</i>
Zitterpappel/Espe	<i>Populus tremula</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>

Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Gewöhnliche/Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Spätblühende Traubenkirsche	<i>Prunus serotina</i>
Langblättriger Ehrenpreis/Blauweiderich	<i>Pseudolysimachion longifolium</i>
Douglasie	<i>Pseudotsuga menziesii</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Kaukasische Flügelnuss	<i>Pterocarya fraxinifolia</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Wilde Sumpfkresse	<i>Rorippa sylvestris</i>
Echte Brombeere	<i>Rubus fruticosus agg.</i>
mbeere	<i>Rubus idaeus</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Straußblütiger Ampfer	<i>Rumex thrysiflorus</i>
Gewöhnliches Pfeilkraut	<i>Sagittaria sagittifolia</i>
Silber-Weide	<i>Salix alba</i>
Echtes Seifenkraut	<i>Saponaria officinalis</i>
Ausdauernder Knäuel	<i>Scleranthus perennis</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Felsen-Fetthenne/Tripmadam	<i>Sedum rupestre</i>
Jakobs-Greiskraut	<i>Senecio jacobaea</i>
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Silene flos-cuculi</i>
Weißer Lichtnelke	<i>Silene latifolia</i>
Aufgeblasenes Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Bittersüßer Nachtschatten	<i>Solanum dulcamara</i>
Sumpf-Ziest	<i>Stachys palustris</i>
Wald-Ziest	<i>Stachyx sylvatica</i>
Vogel-Miere	<i>Stellaria media</i>
Krebsschere	<i>Stratiotes aloides</i>
Gewöhnlicher Beinwell	<i>Symphytum officinale</i>
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
Salbei-Gamander	<i>Teucrium scorodonia</i>
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>
Wiesen-Bocksbart	<i>Tragopogon pratensis</i>
Hasenpfoten-Klee	<i>Trifolium arvense</i>
Wiesen-/Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Geruchlose Kamille	<i>Tripleurospermum</i>

	<i>perforatum</i>
Breitblättriger Rohrkolben	<i>Typha latifolia</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Echter Arznei-Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>

Großblütige Königskerze	<i>Verbascum densiflorum</i>
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum nigrum</i>
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca</i>
Wildes Stiefmütterchen	<i>Viola tricolor</i>
Elb-Spitzklette	<i>Xanthium albinum</i>